STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2010/058
öffentlich		
Datum 21.04.2010	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Widmung von Straßen und Erlass einer 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bau- und Planungsausschuss Stadtverordnetenversammlung	05.05.2010 31.05.2010	Herr Hansen

Finanzielle Auswirkungen :		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung :		JA	X	NEIN
Produktsachkonto :				
Gesamtausgaben :	0 €			
Folgekosten :	0 €			
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Es werden die im Sachverhalt aufgeführten Straßen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein (StrWG) dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Sie werden als Gemeindestraßen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 3 a StrWG eingeteilt.
2. Die als **Anlage 2** beigefügte 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ahrensburg wird beschlossen.

Sachverhalt:

Die Widmung nach § 6 des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein (StrWG) ist der juristische Geburtsakt einer öffentlichen Straße. Hierdurch wird sie rechtlich dem öffentlichen Verkehr übergeben und steht jedem unmittelbar und ohne besondere Zulassung zur Verfügung. Die Widmung löst unter anderem die Straßenbaulast als öffentliche Aufgabe und das Recht der Anlieger auf Zufahrt aus.

Der Widmungsakt wird in Ahrensburg je nach Bedarf durchgeführt und betrifft die Straßen oder deren Abschnitte, die erstmals endgültig oder so gut wie hergestellt worden sind.

Betroffen sind nunmehr nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Erschließungsstraßen, deren Lagen auch den als **Anlage 1** beigefügten Auszügen aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) entnommen werden können:

1. Buchenweg und Rosenweg, Erweiterungen

Die ursprünglichen Straßenzüge Buchenweg und Rosenweg wurden im Rahmen der Verwirklichung des Bebauungsplanes Nr. 78, so genanntes Neubaugebiet Buchenweg, auf Basis eines Erschließungsvertrages aus dem Jahr 2006 durch einen Erschließungsträger erweitert. Die Straßenbauarbeiten sind abgenommen und die entsprechenden Flächen per Vertrag vom Dezember 2009 an die Stadt übertragen worden.

2. Forsthof Hagen

Die Straße Forsthof Hagen – gelegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 32 – wurde zwar auf Grundlage einer Erschließungsvereinbarung aus dem Juli 1975 hergestellt und seitdem von allen Seiten als öffentliche Straße angesehen und dementsprechend behandelt, die Stadt erlangte jedoch nicht das Eigentum an der Straßenfläche (Flurstück 345 der Flur 18), das derzeit über das Sondereigentum den über 140 Wohngrundbüchern zugeordnet worden ist und nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an die Stadt übertragen werden könnte.

Eine Klärung der Rechtslage ist auch möglich über eine Widmung gemäß § 6 Abs. 3 StrWG, sofern die Eigentümer das Grundstück für die Straße zur Verfügung gestellt haben. Dieses ist seit über 30 Jahren der Fall, in denen die Erschließungsanlagen (insbesondere Straßen einschließlich Parkplätze, Beleuchtung, Kanäle) von der Stadt betrieben, unterhalten und erneuert werden, von der Allgemeinheit zur Verkehrsabwicklung genutzt werden und Dritten zur fahrmäßigen Erschließung ihrer am östlichen Straßenabschnitt liegenden Grundstücke dienen.

3. Lehmannstieg

Der Lehmannstieg ist in den letzten Jahren auf Basis des Bebauungsplanes Nr. 43 – 5. Änderung – als Verbindungstrasse zwischen der Rathausstraße und der Klaus-Groth-Straße im Zusammenhang mit Hochbauprojekten in zwei Abschnitten realisiert worden. Die Straße ist abgenommen und befindet sich im städtischen Eigentum.

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 4 StrWG ist mit der Widmung die erstmalige Einstufung in eine Straßengruppe verbunden. Alle vorstehenden Straßen bzw. Straßenabschnitte sind gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 a StrWG Gemeindestraßen. Das sind Straßen, die überwiegend dem Verkehr innerhalb einer Gemeinde dienen. Hierbei handelt es sich nicht um Gemeindeverbindungs- (Fall b), sondern um Ortsstraßen (Fall a), d. h. Straßen, „die dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage oder innerhalb ausgewiesener Baugebiete dienen.“

Sämtlich nun zur Widmung anstehenden Straßen werden bei der nächsten Überarbeitung der Ausbaubeitragssatzung in deren Straßenverzeichnis aufgenommen.

Da der Straßenbau weitestgehend abgeschlossen ist, wird zudem empfohlen, die gewidmeten Straßen, mit Ausnahme der älteren, bereits berücksichtigten Erschließungsstraße Forsthof Hagen, mit Wirkung vom 01.07.2010 mit in die Anlage der Straßenreinigungssatzung aufzunehmen, was zur Folge hat, dass die Stadt unter anderem die 14-tägige Reinigung der Fahrbahn übernimmt und hierfür Gebühren in Höhe von 1,15 €/lfd. Straßenfrontlänge erhebt. Die hierdurch entstehenden finanziellen Auswirkungen sind gering und werden über das Produkt 54500 „Straßenreinigung“ im Haushalt 2010 abgewickelt.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Auszüge aus der Automatisierten Liegenschaftskarte
Anlage 2: 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Ahrensburg